



NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
KANNENFELD
BASEL

NQV Kannenfeld
Burgfelderstrasse 70
4055 Basel

www.nqv-kannenfeld.ch
info@nqv-kannenfeld.ch

Jahresbericht Vereinsjahr 2018

An die Mitglieder des Neutralen Quartiervereins Kannenfeld

Basel, 10. Januar 2019 RÜ

Liebe Mitglieder unseres Neutralen Quartiervereins Kannenfeld,

Von Pflicht und Kür

Pflicht und Kür sind uns aus mancherlei Sportarten geläufig: im Eiskunstlauf wie im Pferdesport und natürlich auch im Tanz. Wie es der Name sagt, ist die Pflicht eine von klaren Regeln vorgegebene Leistung, während die Kür einem Prüfling Gelegenheit bietet in selbst ausgewählten Nummern zu brillieren.

Pflicht und Kür kennen wir auch in Vereinsvorständen. Zur Pflicht gehört die Einhaltung der statutenkonformen Vereinsführung und das sorgfältige Führen der Kasse. Sie gibt dem Verein das Gerüst in dem er sich entfalten und seine Mitglieder begeistern kann.

Das Jahresprogramm bietet Pflicht- und Kür. Wenn es gelingt, an sich trockene Pflichtübungen wie Mitgliederversammlungen so zu gestalten, dass diese nicht trocken und langweilig, vielmehr ansprechend und lebendig über die Bühne gehen, dann ist es gelungen, die statische Pflicht mit der dynamischen Kür zu vereinen - also dr Batze und s'Weggli z'bykoo.

Begonnen hat das Vereinsjahr mit dem **Neujahrsapéro vom Mittwoch, 3. Januar**, mit Anstossen auf ein Gutes Neues Jahr, mit köstlichen *Schunggegipfeli* und anderem leckerem Gebäck. Der Präsident wünscht im Namen des Vorstands Gesundheit und Wohlergehen und gibt einen Ausblick auf die vielfältigen Anlässe des NQV Kannenfeld im angefangenen Jahr. Ein Pflichtlauf? Oder eine Kür? Ganz klar beides. Tradition und Geselligkeit vereinen sich im geselligen Beisammensein.

Ein fester Wert im Jahresgeschehen ist die **Generalversammlung** im Grossen Saal des Felix Platter-Spital, vom **Freitag, 2. März**. Die Pflicht war zügig abgearbeitet. Das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung wurde einstimmig genehmigt und Rechnung und Budget dank überzeugender Vorarbeit des Kassiers, Magnus Amrhein, einstimmig gutgeheissen. Auch die Wahlen waren Routine. Nur die zahlreichen Anträge eines rührigen Mitglieds zur Statutenrevision hätten den Ablauf der Generalversammlung zünftig ins Wanken gebracht. Weil der Vorstand das Nachessen weder kalt werden noch anbrennen lassen wollte, beantragte er dem Plenum das Traktandum auf eine ausserordentliche Generalversammlung im Herbst zu vertagen, dem die Mehrheit zustimmte.

Eine Folge gelungener und gut nachgefragter Kürveranstaltungen bereicherten das Vereinsleben. Grossen Anklang haben die Führungen **Stadttheaters hinter den Kulissen** am **2. Wochenende im Februar** gefunden. Thilo Harsch hatte mit der Idee und der Organisation ein gutes Händchen.

Was in umliegenden Gemeinden ein fester Wert ist, wo Tradition und Geselligkeit im gemeinsamen Bannrundgang sich vereinen, funktionierte auch bei unseren Mitgliedern. Zwar haben unsere Quartiergrenzen keine politische Bedeutung. Auch ist man heute nicht mehr so sesshaft wie einst. Doch das Kannenfeldquartier hat für uns nach wie vor eine grosse Bedeutung. Dem Bannrundgang, mit verschiedenen Halten und dem Mittagessen im Restaurant Black Stars war ein voller Erfolg beschieden. In den nächsten Jahren folgt bestimmt eine Neuauflage.

Die traditionelle **Frühjahrwanderung**, vom **Samstag, 28. April**, führte uns mit dem Bus nach Arlesheim, dann zu Fuss zum Schloss Birseck, mit Führung, und weiter zum Mittagessen ins Restaurant Schön matt. Nach dem Essen ging es weiter zur Schauenburger Fluh und schliesslich nach Frenkendorf. Für geübte Wanderer ausgeschrieben, war die Wanderung eindrücklich, wie angekündigt auch etwas anforderungsreich. Ein erlebnisreicher Tag im herrlichen Baselbiet.

Das **Muttertagskonzert** vom **Sonntag, 14. Mai**, findet jedes Jahr grossen Anklang bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern. Die Knaben- und Mädchenmusik und die **Stadtmusik Basel**, unter Leitung von **Mischa T. Meyer**, überzeugten mit ihren stimmigen Vorträgen - ein grossartiger Musikgenuss für Jung und Alt.

Am **Sonntag, 3. Juni**, erfreute neben dem Igelsaal der **Bürgerzmenge / Teilete** die zahlreich eingetroffenen Mitglieder und Gäste. Alle brachten etwas mit und trugen zur guten Laune und dem gemütlichen Beisammensein bei. Irène Saiger und ihr Damenteam sorgten für das gute Gelingen des Anlasses.

Die **musikalischen Sommersprossen** vom **4. und 18. Juli** sowie dem **8. August** waren Leckerbissen vom Feinsten. Die **Melody Makers** begeisterten mit Jazz-Evergreens und mehr, die **Route 65** mit Road to Country Music. Beiden Konzerten war Petrus' Gnade gewährt worden. Das letzte Konzerte vom 8. August war bis zuletzt witterungsbedingt in der Schwebel. Doch die **Steppin Stompers** spielten schliesslich vor der **Western Style Kulisse der Baracke** der Stadtgärtnerei auf - ein umwerfend stimmiger und mitreissender Abend!

Der **Freitag, 13. Juli**, brachte beileibe kein Unglück, vielmehr erwartete uns ein **Grillobe**, mit Geselligkeit, feinen Grilladen und köstlichen Kuchen. Ein Ferienerlebnis im Park, ermöglicht von Freiwilligen unter Leitung von Irène und Thilo.

Die traditionelle **Herbstwanderung**, vom **Samstag, 15. September**, führte uns von der Endstation der Linie 6 in Allschwil, entlang der malerischen Kulisse von Sundgauer Häusern und dem eher spärlichen Rinnsal des Mühlebach durch Feld und Wald nach Schönenbuch. Der Besuch mit dem Brunch auf dem **Längehof der Familie Oser** hat uns die Landwirtschaft vor den Toren Basels nahe gebracht. Herr Oser öffnete für uns die Ställe mit stattlichen Kühen, Kälbern und Pferden. Ein naturnaher Anlass!

Die Besichtigung des Polizeistützpunktes Kannenfeld und das anschliessende **Risottoessen** vom **Mittwoch, 26. September**, fand grossen Anklang und das frisch zubereitete Risotto mit Salsiccia köstlichen Zuspruch und dankbare Abnehmer. So lässt sich gut leben unter den Kastanienbäumen im Park. Dass zuweilen ein Geschoss vom Baum fiel, ins Glas oder knapp daneben, war ein spontaner Gruss der Natur, in Form eine herunterfallenden Kastanie - Scherben bringen Glück!

Die **ausserordentliche Generalversammlung** vom **Mittwoch, 17. Oktober**, war dem einzigen Traktandum Statutenrevision gewidmet. Magnus Amrhein führte zügig durch die Anträge, welche mehrheitlich abgelehnt wurden. Die neuen Statuten wurden mit grossem Mehr genehmigt, sodass wir ab sofort über eine neue Vereinsverfassung verfügen. Magnus wird die sorgfältige und grosse geleistete Arbeit verdankt.

Das traditionelle **Laubrechen im Kannenfeldpark**, vom **Samstag, 3. November** - ein mehr als symbolischer Beitrag zur Pflege *unseres* Parks. Arbeit und Fitness, kombiniert und gefolgt vom geselligen Mittagessen, diesmal im Igelsaal, angerichtet von der grossartigen Köchin, Ida Vonlanthen und ihrem Team - Gratulation!

Am **Freitag, 9. November** fand die **Kranzniederlegung** zum **100. Jahrestags des Waffenstillstands** des ersten Weltkrieg statt. Es war eine würdige Feier mit Gesang von Schulkindern von Burgfelden und mehreren Ansprachen und umrahmt von Gesangs- und Musikvorträgen von Bläsern und Sängern.

Das beliebte **Kaffikränzli 75+**, vom **Mittwoch, 14. November**, war mit 30 Personen wiederum gut besucht. Unseren Seniorinnen und Senioren hat der Anlass auch dieses Jahr viel Freude bereitet.

Am Besuch des **Santiglaus** mit dem **Schmutzli**, vom **Donnerstag, 6. Dezember**, fieberten 30 Kindern und 85 Eltern, Verwandte und Bekannte, entgegen. Das sympathische Duo aus dem Schwarzwald ist bei kleinen Stauenden und grossen Besuchern gut aufgenommen worden.

Wie immer schliesst das Vereinsjahr mit der **Weihnachtsfeier im Kannenfeldpark** ab, welche diese Jahr bereits am **Sonntag, 16. Dezember** stattgefunden hat (am 23.12. ein Tag vor Heiligabend schien uns zu knapp vor Weihnachten).

Die würdige Feier im weihnachtlich geschmückten Park, mit der Stadtmusik Basel, dem Männerchor St. Johann, der gehaltvollen Ansprache des Grossratspräsidenten, Remo Gallacchi, und den besinnlichen Worten der reformierten Pfarrerin, Barbara Stuwe, schloss die Weihnachtsfeier mit dem gemeinsam gesungenen Lied *O Tannenbaum*, begleitet von der Stadtmusik Basel.

Der beliebte alkoholfreie Punsch-Umtrunk im Park beschloss die Feier im weihnächtlichen Park.

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand erstmals an einem neuen Standort statt, vor der Baracke der Stadtgärtnerei, wo letzten Sommer am letzten Konzert die Steppin Stompers begeisterten.

Der langjährige Standort beim Rondell musste kurzerhand aufgegeben werden, nachdem uns die Industriellen Werke Basel mit einer unverschämten Forderung von ca. CHF 7'000 für die provisorische elektrische Zuleitung ab Kiosk bis Rondell (Kabel von ca. 80 m Länge) konfrontiert hatte.

Der neue Standort hat allgemein hohen Anklang gefunden, viele Besucher fanden ihn gar passender und feierlicher als jener beim Rondell. Der Dank für das gute Gelingen am neuen Standort geht an Dominik Prétot, der spontan mit grossem Einsatz eingesprungen war, unterstützt von Karl Mohler, Jan Timmermans und Antonio Cal, welche die Christbäume schmückten und die weihnachtliche Beleuchtung installierten. Ihnen allen, ein ganz grosses Dankeschön!

Am Mittwoch, 9. Januar startet das Vereinsjahr 2019, mit dem Neujahrsapéro im Igelsaal.

Nicht vergessen seien die Angebote des NQV Kannenfeld im Jahr 2019:

- unser beliebter und gut frequentierter Igelsaal, betreut vom Freiwilligenteam des NQV,
- die Nordic Walking-Gruppe
- die Boule-Gruppe
- das Stilltreffen im Igelsaal, jeweils am ersten Mittwochnachmittag im Monat, im Igelsaal um 14 -17 Uhr.
- neu - der Kaffitreff im Igelsaal

Kaffitreff im Igelsaal - ein Versuch ab Februar.

Der Vorstand hat sich entschlossen, ab Februar monatlich einmal am letzten Mittwochnachmittag im Monat, zwischen 14 - 17 Uhr (ausser Juli) den Igelsaal zu einem Treffpunkt für Gespräche und Begegnungen ohne Programm und Vorgaben zu öffnen. Angeboten werden alkoholfreie Getränke, der Kaffee wird zum Selbstkostenpreis angeboten.

Mitglieder und Gäste sind zu diesem informellen und zwanglosen Austausch eingeladen.

Kaffitreffs 2019, jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 14 - 17 Uhr:

27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 28. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November.

Hinweis auf eine Sendung des SRF 1, Mini Schwiiz -dyni Schwiiz:

In der **Woche 10**, zwischen **4. und 8 März** strahlt täglich um 18.15 Uhr das Schweizer Fernsehen SRF 1 eine Sendung über Basler Quartiere aus. Am Mittwochabend, 6.März, ist das Kannenfeldquartier und das St. Johannisquartier das Thema. Sie werden Bekannte des NQV in Aktion sehen. Bin gespannt auf die Sendung, besonders wie sie ankommen wird.

Dankesadressen:

Dank an die Stadtgärtnerei

Der Quartierverantwortliche, Heinz Schindler, betreut mit seinen Teams unser Juwel, den Kannenfeldpark, zu dem wir Sorge tragen wollen.

Ein grosser Dank gebührt ihm und seinem Team!

Dank an unseren Vertrauensmann der Polizeiwache Kannenfeld

Wachtmeister mbA (mit besonderem Auftrag) der Polizeiwache Kannenfeld, Georg Zeller, ist unser verlässlicher und umsichtiger Vertrauensmann bei der Polizei.

Der Dank geht an ihn und seine Kolleginnen und Kollegen über unserem Igelsaal für ihre freundliche und unkomplizierte Unterstützung.

Dank an das Igelsaalteam

Thilo Harsch und Irène Saiger betreuen den Igelsaal und dessen Vermietung mit hohem Einsatz.

Für die umsichtige und sorgfältige Arbeit, welche von den beiden bei der Vermietung des Igelsaals geleistet wird, gebührt ihnen ein grosser Dank. Auch das Team, welches die Abnahmen bei den Saalvermietungen zuverlässig und treu sicherstellt gilt unser herzlicher Dank.

Dank an Freiwillige Helferinnen und Helfer

Allen Helferinnen und Helfern, die bei vielfältigen Veranstaltungen Freiwilligendienste leisten, gilt unser Dankeschön. Ohne Freiwillige kommt kein Verein aus.

Unser Engagement

Die wichtige Aufgabe unseres Vereins, die Interessen des Kannenfeldquartiers und dessen Bewohner zu wahren und zu vertreten, wird uns auch im laufenden Jahr beschäftigen, auf dass die Anwohner sich wohl, sicher und beheimatet fühlen, und das Interesse am öffentlichen Geschehen und der gute Quartiergeist gedeihen kann.

Der Vorstand freut sich auf erlebnisreiche und fröhliche Stunden mit Ihnen und verweist auf das reichhaltige Jahresprogramm 2019, das Sie auf unserer Homepage unter nqv-kannenfeld.ch einsehen können.

Mit freundlichen Grüssen
Im Namen des Vorstandes
Marcel Rünzi, Präsident

